

## **SPD Ortsverein Flein**

### **Auf dem Karussell fahren alle gleich schnell"**

**... das Theater HN führte am 07.11. die unterschiedlichsten**

**Menschen zusammen, die sich deutlich gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit positionieren** - nachzulesen in der

„Heilbronner Stimme“ [Benefizkonzert als Abschlussveranstaltung des Projekts "Kein Schlusstrich!" - STIMME.de] - Welch' ein Lichtblick, wenn junge und ältere Menschen "mittendrin" sind und sich zu der Verantwortung bekennen: **aufmerksam zu sein, dem Vergessen entgegenzuwirken und zu wissen, jede und jeder ist ein Teil...** und das war zu spüren - dieses buntgemischte Publikum gab Kraft in dem Gefühl: **Was in unserer Gesellschaft geschieht, geht uns alle an - und jede Stimme gegen Ungerechtigkeit ist wichtig.** Das Benefizkonzert war eine Demonstration von Akteuren und Zuhörern, die eben keinen Schlusstrich ziehen, sondern sich der schrecklichen Erkenntnis stellen, dass der Nationalsozialistische Untergrund (NSU) gemordet hat. Viele von uns können sich noch genau an den 25. April 2007 erinnern, an dem Michele Kiesewetter auf der Theresienwiese am helllichten Tage in Heilbronn ermordet wurde. Eine abscheuliche Tat, deren Hintergründe immer noch Fragen aufwerfen. Michele Kiesewetter, wie allen weiteren Opfern des NSU, war dieser Abend gewidmet - um deutlich zu machen: **Schweigen und Wegsehen, Verdrängen und Vergessen sind keine Wege! Laut, deutlich, stark muss das Bekenntnis gegen Fremdenfeindlichkeit, gegen Hass, gegen Ungerechtigkeit sein.**

Dass sich Künstler, Musikerinnen unterschiedlicher Genres für dieses bundesweite Projekt zusammengefunden haben und zeigen, wie ein Miteinander sich ergänzen kann, beweist die politische Dimension. Das aufmerksame und hellhörige Publikum erlebte ein hoch motiviertes WKO, eine virtuose Big-Band-Besetzung des Landespolizeiorchesters Baden-Württemberg, eine Sinti und Roma-Gruppe mit zwei Gipsy-Gitarren und einer Geige und den Poetry-Slammer Sulaiman Masomi - ein starker Auftritt unter der Leitung von Christian Dellacher, der bekannt dafür ist, die unterschiedlichsten musikalischen Stile zusammenzuführen, das Gemeinsame, das Trennende, das Verbindende zum Erlebnis zu machen. **Musikalisch war der Abend ein Hochgenuss,** das Publikum flippte aus - **politisch war das Konzert notwendig,** es machte deutlich, dass kein Schlusstrich gezogen werden darf - **emotional hat der Abend berührt!** Was nicht ausschließlich an den eindringlichen Worten von Sulaiman Masomi lag, der erklärte, beschrieb, nachspüren ließ, wie es sich anfühlt, als Fremder betrachtet zu werden. Dass es kein Vergessen geben darf, machten auch Intendant Axel Vornam und Oberbürgermeister Harry Merkel deutlich: Ihre Worte am Ende dieses eindrucksvollen Abends machten klar - **sehr wohl hat Toleranz Grenzen und darf unter keinen Umständen mit Gleichgültigkeit verwechselt werden.**

Abende wie der 07.11. machen Mut, fordern heraus und geben uns Kraft, unsere Wohlfühl-Zone auch mal zu verlassen - kritische Fragen zu stellen und unsere Gegenwehr im Alltag zu beweisen.

Abende wie der 07.11. machen Mut, fordern heraus und geben uns Kraft, unsere Wohlfühl-Zone auch mal zu verlassen - kritische Fragen zu stellen und unsere Gegenwehr im Alltag zu beweisen.

Abende wie der 07.11. machen Mut, fordern heraus und geben uns Kraft, unsere Wohlfühl-Zone auch mal zu verlassen - kritische Fragen zu stellen und unsere Gegenwehr im Alltag zu beweisen.

Abende wie der 07.11. machen Mut, fordern heraus und geben uns Kraft, unsere Wohlfühl-Zone auch mal zu verlassen - kritische Fragen zu stellen und unsere Gegenwehr im Alltag zu beweisen.

Heidi Scharf-Giegling  
Pressesprecherin der Fleiner SPD